

SOSENHEIMER SPITZEN

Fitness-Tsunami

von Mathias Schlosser

Im Dezember werden die Tage bis Weihnachten gezählt, im Januar die Kalorien. Strenges Abnehmen und hartes Fitnesstraining gehören für viele in die Post-Adventszeit wie ausgedorrte Weihnachtsbäume und zerknittertes Geschenkpapier. Die Folgen sind beträchtlich: In den Fitnessstudios bilden sich Schlangen vor den Step-Pertern, die Eiweißshakes fließen in Strömen und McDonalds muss die halbe Belegschaft in Zwangsurlaub schicken, weil niemand mehr in saftig-fettige Hamburger beißen will.

Bei Aldi und Lidl liegen kaum noch Fertiggerichte auf dem Kassenband. Stattdessen schieben schwerbeladene Männer und Frauen riesige Kartons mit Crosstrainern und Vibroshapern in Richtung Kasse – nicht ohne den Beutel Möhrchen zu vergessen.

Im Fernsehen fasten alle dicken Promis gleichzeitig und lassen sich dabei auch noch in die Speckfalten filmen. Immer mit dabei sind drahtige Ernährungsberater, die alle 104.378 versteckten Zuckerarten auswendig kennen. Sie dürfen im Januar ihre Ratschläge sogar zur besten Sendezeit loswerden.

Doch so schnell wie der Deko- und Beleuchtungswahnsinn nach Weihnachten vorbei ist, so schnell ebbt auch der Fitness-Tsunami spätestens im Februar ab. Darüber wird dann allerdings lieber geschwiegen. Wenn es um die Kilos geht, hat jedenfalls noch niemand sonntags Kerzen angezündet und laut gesungen: Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann fliegt die Waage vor die Tür.

Bitte beachten Sie
die Beilage der
Taverna Olympia
in dieser Ausgabe!



Viel Applaus gab es für Sopranistin Nathalie de Montmollin, Dirigent Michael Maciaszczyk und das „Polish Art Philharmonic“-Orchester beim diesjährigen Neujahrskonzert des Kultur- und Förderkreises im großen Saal des Sossenheimer Volkshauses. Foto: Krüger

Gedränge auf der Bühne

Großes Neujahrskonzert mit dem „Polish Art Philharmonic“-Orchester im Volkshaus

Für Freunde der Wiener Klassik und von Operetten ist das Neujahrskonzert des Kultur- und Förderkreises seit nunmehr 23 Jahren ein Pflichttermin. In diesem Jahr war am 12. Januar ein besonders eindrucksvolles Orchester zu Gast.

Mit 43 meist jungen Musikerinnen und Musikern war das Orchester „Polish Art Philharmonic“ angereist. Da wurde es zwischen Musikern, Instru-

menten und Notenständern richtig eng auf der eigentlich recht geräumigen Bühne des Volkshauses. „So viele Leute hatten wir noch nie auf der Bühne“, sagte Franz Kissel, der Vorsitzende des Kultur- und Förderkreises.

Dank der großen Zahl von Musikern entwickelte das Orchester unter der Leitung des renommierten polnischen Dirigenten Michael Maciaszczyk einen beeindruckenden Klangkörper.

Der Maestro am Pult hatte dabei stets die Zügel in der Hand und führte zwischen den Stücken souverän durch das Programm. Dieses bestand aus einem typischen Wiener Neujahrskonzert mit vielen bekannten Melodien von Johann Strauss bis Franz Lehár. Die gesanglichen Parts übernahm in diesem Jahr die Sopranistin Nathalie de Montmollin, die sich kraftvoll und ohne elektronische Unterstützung mit dem großen Orchester harmonierte.

Das Publikum sparte nicht mit Applaus und am Ende gab es sogar stehende Ovationen, nachdem sich Michael Maciaszczyk für die Zugabe bei seinem zweiten Geiger das Instrument entliehen hatte und sich auch noch als furioser Violinenvirtuose präsentiert hatte.

Insgesamt war das 23. Sossenheimer Neujahrskonzert wieder ein großer Erfolg. Mit rund 700 Besuchern war der große Saal des Volkshauses restlos ausverkauft. MS

Müll in Brand

Am Dienstagabend gegen 20.30 Uhr wurde die Feuerwehr in den Sossenheimer Weg alarmiert.

Nach Erkundung durch die Einsatzkräfte wurde brennender Unrat in einer Tiefgarage im zweiten Untergeschoss des Wohngebäudekomplexes festgestellt. Mit einem Strahlrohr und mit Atemschutz löschten die Einsatzkräfte das Feuer schnell. Die Belüftung der betroffenen Tiefgarage dauerte jedoch länger an. Mit mehreren Lüftern und einem Großlüfter der Feuerwehr konnte der Brandrauch aus der Tiefgarage entfernt werden. Der Einsatz dauerte bis Mitternacht an. Verletzt wurde niemand. Die Schadenhöhe ist als geringfügig einzustufen. Woher der Unrat stammt und warum dieser in Brand geriet, ist nun Gegenstand der polizeilichen Ermittlungen. Neben der Berufsfeuerwehr war die freiwillige Feuerwehr Sossenheim im Einsatz. pol

Freizeit in den Osterferien

Die Osterferienzeit der Evangelischen Regenbogengemeinde für Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zwölf Jahren steht in den Startlöchern.

In der Zeit vom 5. bis 10. April möchten die Organisatoren mit den Teilnehmern eine schöne Zeit mit Spiel, Spaß und einem bunten Tagesprogramm im Haus Heliand in Oberstedten erleben. Untergebracht sind die Kinder in modernen Mehrbettzimmern inklusive Vollverpflegung. Die Kosten betragen 220 Euro. Begleitet werden die Kinder durch ein erfahrenes, ehrenamtliches Team, welches diese Freizeit seit vielen Jahren ausrichtet. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen. Die Teilnehmerzahl ist allerdings begrenzt. Nähere Informationen, sowie alle Anmeldeformulare gibt es unter kju@sossenheim.de oder im Gemeindebüro der Regenbogengemeinde Sossenheim (Telefon 069/342424). red

Flammen griffen auf die Fassade über

Gefährlicher Mülltonnenbrand erschreckt Anwohner im Julius-Leber-Weg

Am vergangenen Sonntag standen frühmorgens zwei Mülltonnen im Julius-Leber-Weg in Vollbrand.

Anwohner hatten die Feuerwehr alarmiert. Die beiden 500-Liter-Tonnen, gefüllt mit Altpapier, standen so nahe an einem Wohnblock, dass die Flammen auf die Fassade übergriffen.

Die Feuerwehr war jedoch schnell zur Stelle und löschte den Brand. Bei dem Feuer wurde niemand verletzt, das Haus ist weiterhin bewohnbar.

Der Sachschaden wird auf mehrere 10.000 Euro geschätzt. Die Polizei ermittelt nun nach der Brandursache. Aktuell gehen die Ermittler von Brandstiftung aus und haben ein entsprechendes Verfahren eingeleitet. Zeugen, die Hinweise zum Tatgeschehen geben können, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 069/75511700 bei der Polizei zu melden. pol

Die Flammen der angezündeten Mülltonnen haben auch einen Teil der Hausfassade zerstört. Foto: Krüger



Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsschmuck/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold,
Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit
mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

**Privater Sammler
mit jahrelanger Erfahrung**

sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruch-
gold, Zahngold, Perücken, Ferngläser,
Bleikristall, Bilder, Modeschmuck,
Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Gold-
schmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan,
Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin,
Möbel u. Gardinen. Kostenlose Beratung
und Anfahrt sowie Werteschätzung.
Zahle Höchstpreise! 100% seriös
und diskret, Barabwicklung vor Ort.

Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 069 / 20 83 51 05



Wir hören pflegenden Angehörigen zu,
suchen gemeinsam nach Entlastung und
bieten Unterstützung! Kontaktieren Sie uns!

pflegeBegleiter-Initiative Frankfurt
Telefon: 069 / 78 09 80 · Mobil: 0176 / 75 45 61 91
E-Mail: pflegebegleiter@frankfurter-verband.de

pflegeBegleiter-Infoladen in Bockenheim
Friesengasse 7 · 60487 Frankfurt am Main
Information und Begleitung in verschiedenen Sprachen.

DIE SPRITZER KAMPAGNE 2020

SONNTAG
KREBELSPAB
ZUR
FASSENACHT
09.02
Beginn 14.11 Uhr

SAMSTAG
SPRITZER
PARTY
SITZUNG
15.02
Beginn 19.11 Uhr

DONNERSTAG
WEIBER!
"NIGHT
FEVER"
20.02
Beginn 19.11 Uhr

SAMSTAG
GROBE
SPRITZER
SITZUNG
22.02
Beginn 19.11 Uhr

Vorverkauf unter
www.die-spritzer.de
oder Mobil 0177 - 79 39 728





Als Sternsinger wirkten in diesem Jahr in Sossenheim mit: Beatrice, Vivian, Linda, Behra, Beryutha, Marco, Gita, Aaron, Johannes, Mia, Liam, Linnea, Eva. Begleitet wurden sie bei ihren Hausbesuchen von Minh-Thao Hoang, Elisabeth Neugebauer und Elias Ohly.

Foto: Dawod

„Segen bringen, Segen sein“

Auch in Sossenheim waren die Sternsinger unterwegs

In den Tagen vom 3. bis 5. Januar besuchten die Sternsinger der Gemeinde St. Michael in drei Gruppen zahlreiche Wohnungen in Sossenheim.

Außerdem machten sie im Victor-Gollancz-Haus, im Ka-

tharinen Stift und beim Seniorenkreis „Spätlese 74“ ihre Aufwartung. Sie brachten den Menschen den Segen für das neue Jahr und sammelten einen Betrag in Höhe von 3.900 Euro für Kinder-Hilfsprojekte im Libanon ein. Die Aktion „Dreikönigssingen 2020“ fand

in diesem Jahr bereits zum 62. Mal statt. Sie stand unter dem Motto: „Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“. Das arabische Land war Beispielland der Aktion rund um den Jahreswechsel. Inhaltlich drehte sich alles um das Thema Frieden. **mk**

Kerbeburschen brauchen „Wurfmaterial“

Wagen für die Fastnachtsumzüge soll gut „bestückt“ sein

Mit dem Beginn eines neuen Jahrzehnts steht der Verein so gleich vor der ersten Herausforderung. Das Jahr 2020 ist kaum gestartet und schon sind die Sossheimer Kerbe-burschen mit der Organisation der Faschingskampagne 2020 beschäftigt.

Auch in diesem Jahr wird der Verein, der seit 2014 bei den Umzügen in Eschborn und Frankfurt vertreten ist, in „Klaa Paris“ dabei sein, und das bereits zum dritten Mal. Die Kerbe-burschen sind mittlerweile einer von wenigen Vereinen des Frankfurter Westens, die überhaupt noch an der Straßenfastnacht teilnehmen. Eigenen Angaben zufolge sind die Kerbe-burschen der einzige Verein, der über einen fahrtüchtigen Motivwagen verfügt.

Grund dafür ist der geforderte Behördenmarathon, den man hinter sich lassen muss, um eine Teilnahme verwirklichen zu können. Genehmigungen des Regierungspräsidiums, TÜV-Gutachten sowie entsprechende Versicherungen des Gespanns sind jedes Jahr aufs Neue einzuholen. „Viele Vereine machen das nicht mehr mit“, meint Michael Schneider, der Vorsitzende des Vereins. „Nicht nur der enorme zeitliche Aufwand, sondern auch die damit verbundenen Kosten stellen eine echte Belastung dar, die es jährlich neu zu stemmen gilt.“

Für die Sossheimer Kerbe-burschen belaufen sich die Kosten bei drei Umzügen auf mehr als 5.000 Euro. „Wir werden auch im neuen Jahrzehnt alles dafür geben, weiterhin als Re-präsentanten unseres geliebten

Stadtteils zu vertreten“, sagt Michael Schneider.

Die Kerbe-burschen waren bereits 2018 mit ihrem Motivwagen in Bad Hersfeld sowie 2019 in Korbach auf den Hessentags-Umzügen vertreten. „Gemeinsam mit der Apfelweinkönigin Larissa I., der Tanzgarde des Sossheimer Karnevalsvereins „Die Spritzer“ sowie den befreundeten Kerbe-burschen Niedererlenbach werden wir unter dem Motto ‚Sossheimer Kerbe-burschen und Freunde‘ das Kulturgut des Frankfurter Ebbelwoi mit dem uns bekannten größten, fahrenden Gerippten“ vertreten“, erklärt der Kerbe-burschen-Chef. In diesem Sommer sind die Sossheimer Kerbe-burschen außerdem erstmals als offizieller Botschafter der Stadt Frank-

furt auf dem Hessentag-Umzug in Bad Vilbel mit einem überarbeiteten Motivwagen vertreten.

„Hinsichtlich der bevorstehenden Fassenacht sind wir zunächst sehr dankbar, dass uns im Vorfeld einige Unternehmen finanziell unterstützt haben. Dennoch haben wir noch einiges an Wurfmaterial zu erwerben“, sagt Michael Schneider. Wer die Kerbe-burschen mit Wurfmaterial unterstützen möchte, kann dieses in der Stammgaststätte „Hainer Hof“ während der Öffnungszeiten abgeben. Es kann aber auch nach Absprache beim Spender abgeholt werden. Hierfür können sich Gönner per E-Mail an sossheimer-kerbe-burschen@gmx.de an den Verein wenden. **mk**



Schon im vergangenen Jahr waren die Sossheimer Kerbe-burschen beim Fastnachtsumzug im benachbarten Eschborn, in Frankfurt und in Heddenheim mit dabei. Archivfoto: Krüger

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 24. Januar bis 06. Februar 2020

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 26.01.

10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegenger Straße)

Sonntag, 02.02.

11.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegenger Straße)

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 24.01.

15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre

15.30 Uhr Regenbogenkids,

7 bis 11 Jahre

17.30 Uhr Teentreff,

ab 11 Jahre

19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Montag, 27.01.

17.00 Uhr Gebetskreis

(einmal im Monat)

Mittwoch, 29.01.

09.30 Uhr Frühstückstreff

(einmal im Monat)

18.00 Uhr Frauen-

wirbelsäulengymnastik

19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 30.01.

19.30 Uhr Gutmtemplergemeinschaft

Freitag, 31.01.

15.30 Uhr Regenbogenfische,

3 bis 6 Jahre

15.30 Uhr Regenbogenkids,

7 bis 11 Jahre

17.30 Uhr Teentreff,

ab 11 Jahre

19.30 Uhr Meditation

und spirituelle Körperarbeit;

Magdalene Lucas

(zweimal im Monat)

Montag, 03.02.

17.00 Uhr Gebetskreis

(einmal im Monat)

Mittwoch, 05.02.

09.30 Uhr Frühstückstreff

(einmal im Monat)

18.00 Uhr Frauen-

wirbelsäulengymnastik

19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 06.02.

15.00 Uhr Kaffee- und

Kuchen-Kirche: Nachmittage

für richtig Erwachsene –

Ein Reisebericht aus Ghana

mit Pfarrerin Eisenberg

(zweimal im Monat)

15.00 Uhr Frauentreff

19.30 Uhr Gutmtemplergemeinschaft

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 24.01.

15.00 Uhr Sprechstunde

„Allgemeine Lebensberatung“

(Gemeindebüro)

Samstag, 25.01.

10.00 Uhr Jesuswochenende

der Erstkommunionkinder

der Pfarrei (Gemeindehaus)

18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 26.01.

11.00 Uhr Eucharistiefeier

(Kirche) – Abschlussgottes-

dienst der Erstkommunion-

kinder zum Jesuswochenende

Montag, 27.01.

18.00 Uhr Schmücken

des Gemeindehauses

für die Fassenachtsitzungen

(Gemeindehaus)

Interessierte Helfer*innen

sind herzlich willkommen

Dienstag, 28.01.

10.00 Uhr Hilfenetz;

Andrea Seichter

(Gemeindebüro)

15.00 Uhr „Spinnstube“

des Fördervereins St. Michael

(Gemeindehaus)

15.00 Uhr Helferinnentreffen

(Gemeindehaus)

Mittwoch, 29.01.

09.00 Uhr Eucharistiefeier,

anschl. Rosenkranzgebet

(Krypta)

17.00 Uhr Vorbereitung

Kreppelkaffee

(Gemeindehaus)

Donnerstag, 30.01.

09.45 Uhr Entspannungskurs;

Brigitte Kopp (Gemeindehaus)

10.30 Uhr Gymnastik

für Frauen; Gabriele Harig

(Gemeindehaus)

17.00 Uhr Weggottesdienst-

Treffen der Erstkommunion-

kinder (Kirche)

Samstag, 01.02.

18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

mit Austeilung des Blasius-

segens (Krypta)

Sonntag, 02.02.

09.15 Uhr Eucharistiefeier

(Kirche) mit Austeilung

des Blasiussegens

Dienstag, 04.02.

10.00 Uhr Hilfenetz;

Andrea Seichter

(Gemeindebüro)

Mittwoch, 05.02.

09.00 Uhr Eucharistiefeier,

anschl. Rosenkranzgebet

(Krypta)

15.00 Uhr Seniorenkreis

„Spätlese 74“

„Wir spielen Bingo“

(Gemeindehaus)

18.00 Uhr Generalprobe

zur Sitzung „In die Bütt“

(Gemeindehaus)

Donnerstag, 06.02.

09.45 Uhr Entspannungskurs;

Brigitte Kopp (Gemeindehaus)

Keine Gymnastik für Frauen;

Gabriele Harig

17.00 Uhr Treffen

der Erstkommunionkinder

zur Kirchenrallye (Kirche)



Statt Karten

Herzlichen Dank

allen, die meine liebe Frau

Lydia Erb

geb. Brum

auf ihrem letzten Weg begleiteten

und mir mit Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten.

Rudolf Erb

und alle Angehörigen

Frankfurt am Main-Sossenheim, im Januar 2020

PIETÄT BOLLIN



Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-

NEUENHAIN

Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549

www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme: 0 61 96 / 84 80 80

TERMINE IN SÖSSENHEIM		
Wann	Was	Wo
23. Januar 15 Uhr	Hausgottesdienst	im Begegnungszentrum in der Toni-Sender-Straße 29
25. Januar ab 10 Uhr	Kartenvorverkauf für die „Spritzer“-Veranstaltungen	im Foyer des Volkshauses
28. Januar 15 Uhr	Treffen der Babelstubb	im Volkshaus in der Siegerner Straße
6. Februar 19.30 Uhr	Versammlung der Fußballabteilung der SGS	in der Gaststätte „Zur Ziegelei“, Westerbachstr. 274a

„Spritzer“ starten in die neue Session

Jetzt jeden Samstag Kartenvorverkauf

Karten für alle „Spritzer“-Veranstaltungen in der aktuellen Fastnachts-Session gibt es ab sofort jeweils samstags von 10 bis 13 Uhr im Foyer des Volkshauses.

Am Sonntag, 9. Februar, veranstalten die „Spritzer“ gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Sossenheim einen Familien-Nachmittag unter dem Motto „Krebbelspaß zur Fassenacht“. Jung und Alt sind eingeladen, gemeinsam einen Nachmittag Fassenacht zu feiern und sich mit einem tollen Rahmenprogramm auf eine bunte „Spritzer“-Reise zu begeben.

Am Samstag, 15. Februar, findet die „Spritzer“-Party-Sitzung statt. Zum ersten Mal wird „DJ

Jack“ dem tanzenden Volk einheizen und den Abend musikalisch begleiten. Weiterhin wird die Metzgerei Elzenheimer aus Unterliederbach für das leibliche Wohl sorgen.

Am Donnerstag, 20. Februar, geht es bei den Weibern unter dem Motto „Weiber Night Fever“ heiß zur Sache. Mit der Ansage „Sektcher schlucke – Männer gucke“ starten die Weiber in eine neue reizvolle Aufmachung des Weiberabends. Im großen Saal mit dem „DJ Boller“ und einem heißen Rahmenprogramm gibt es viel für das weibliche Auge zu sehen.

Und wie gewohnt findet am Fassenachts-Samstag, 22. Februar, die große „Spritzer“-Sitzung ebenfalls im Volkshaus statt.

Kleinanzeigen

Gartengrundstück in Sossenheim zu kaufen gesucht.
Tel. 0176 / 34444339

Wir suchen zum 1.2. für neuen IT-Mitarbeiter eine möbl. 2-Zi.-Whg. nahe Bad Soden. Fiplan GmbH, Tel. 06196/25031 oder info@fiplan.de

Pfarrerin beim Hausgottesdienst

Am heutigen Donnerstag, 23. Januar, lädt das Begegnungszentrum des Frankfurter Verbands zu einem Hausgottesdienst ein.

Dieser findet von 15 bis 17 Uhr im Begegnungszentrum in der Toni-Sender-Straße 29 statt. Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg von der Evangelischen Regenbogengemeinde gestaltet den Gottesdienst. **red**

„Babelstubb“

Das erste Treffen im Jahr 2020 der „Babelstubb“ findet am Dienstag, 28. Januar, statt.

Ab 15 Uhr treffen sich die „Babelstubbler“ wie gewohnt in den Clubräumen im Volkshaus bei Kaffee und Kuchen. Wer Interesse hat, kann gerne vorbeischauen. **red**

Modemarkt und Obstbrände

Das Begegnungszentrum Sossenheim lädt am Donnerstag, 13. Februar, zu einer Fahrt zum Adler-Modemarkt und zum Besuch der Edel-Obst-Brennerei Bauer in Amorbach ein.

Abfahrt ist um 8.45 Uhr am Sossenuheimer Friedhof. Gegen 18 Uhr werden die Ausflügler wieder zurück sein. Um Anmeldungen unter der Telefonnummer 069/346894 wird gebeten. Nach einer Modenschau gibt es die Möglichkeit bei Adler einzukaufen. Dort erhalten die Teilnehmer einen Sonderabbatt von 25 Prozent. Danach wird die Brennerei Bauer in Amorbach besucht. Im Reisepreis von 30 Euro sind ein Frühstück mit Kaffee, ein Mittagessen und am Nachmittag Kaffee und Kuchen in der Brennerei enthalten. **red**



Der Vorsitzende des Sossenuheimer Vereinsrings, Franz Kissel, begrüßte rund 100 Teilnehmer zum Neujahrsempfang im Volkshaus und ehrte langjährige Vereinsvorsitzende. Foto: Krüger

„Jeder kann hier mitmachen“

Neujahrsempfang des Sossenuheimer Vereinsrings im Volkshaus

Ein besonderer Gast sprach in diesem Jahr beim Neujahrsempfang des Sossenuheimer Vereinsrings. Torsten Becker, der Vizepräsident des Hessischen Fußballverbands sprach zum Thema Ehrenamt und eine großen Teil der rund 100 Vereinsvertreter aus der Seele.

„Ein Ehrenamt hat nur bedingt etwas mit Ehre zu tun“, ließ der Fußballfunktionär wissen und erinnerte daran, dass in der Vereinsarbeit immer viel Arbeit auf wenigen Schultern ruht. Dennoch appellierte er an die Anwesenden, sich weiter zu engagieren. Denn: „Es braucht das Ehrenamt, damit sich die Vereine erneuern können“, sagte Torsten Becker. Dann stellte er die Vorteile der Vereinsarbeit heraus. Das Engagement zum Beispiel in einem Sportverein könne keine Grenzen, weder vom Alter her noch von der Herkunft. „Jeder kann

sich daran beteiligen. Das ist ein echter Beitrag zur Integration.“

Begrüßt wurden die Gäste vom Vorsitzenden des Vereinsrings, Franz Kissel. Der war es auch, der die Tradition wieder aufleben ließ und zahlreiche Vorstandsmitglieder aus Sossenuheimer Vereinen nach vorne rief, um sie für ihre langjährige Mitarbeit auszuzeichnen. Unerreicht war dabei Marianne Karahasan, die den Sossenuheimer Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt nun schon seit 31 Jahren anführt. Auf immerhin 21 Jahre kommt Michael Gorachek von der Gesellschaft Possev, und auch schon seit 19 Jahren im Amt ist Franz Müller als Vorsitzender der Chorgemeinschaft. Darüber hinaus wurden Marion Weber, Charlie Brech, Uwe Serke und Roger Podstatny mit einer Urkunde geehrt, die alleamt auch schon seit über zehn Jahren ihre Vereine leiten.

Darüber hinaus gab es Urkunden für drei Sossenuheimer Vereine, die in diesem Jahr besondere Jubiläen feiern: So besteht der RV Sossenheim bereits seit 125 Jahren, der Verein „Haus & Grund“ seit 100 Jahren und die Gesellschaft Possev seit 75 Jahren.

Eine Reise durch die Historie aller Sossenuheimer Vereine unternahm dann noch Andreas Will vom Heimat- und Geschichtsverein. Er verwies auf die teilweise mehr als 100 Jahre alten Vereinsfahnen, die die Clubräume des Volkshauses schmückten und zeigte in einer kleinen Präsentation, welcher Verein wann gegründet worden ist.

Nach den vielen Zahlen tat etwas Unterhaltung gut. Dazu trat die Sossenuheimer A-Capella-Gesangsgruppe „Ohrkrepiere“ auf, denen es innerhalb kürzester Zeit gelang, den Saal in Feierstimmung zu bringen. **MS**



Auch in diesem Jahr veranstalten die Spritzer wieder am Fastnachts-Samstag ihre große Sitzung im Volkshaus. Archivfoto: Krüger

Apotheken Notdienst	
23. 1. Stadt-Apotheke Lorscher Str. 5 F-Rödelheim · Tel. 78 31 27	27. 1. Wasgau-Apotheke Königsteiner Str. 120 F-Unterliederbach · Tel. 37 29 29
24. 1. Apotheke an der Post Hostatostr. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32	28. 1. Linden-Apotheke Königsteiner Str. 37 F-Höchst · Tel. 31 67 54
25. 1. Beckenwald-Apotheke Beckenwalstr. 64 F-Zeilshaus · Tel. 36 43 32	29. 1. Bahnhof-Apotheke Dalberg-/Ecke Antoniterstr. F-Höchst · Tel. 31 40 430
26. 1. Alexander-Apotheke Huthmacher Str. 1 F-Sindlingen · Tel. 37 42 42	30. 1. Albanus-Apotheke Albanusstr. 22 F-Höchst · Tel. 31 33 80

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenuheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließen, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren

Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Sehen Sie sich

SWplus

die tägliche Ausgabe des

Sossenuheimer Wochenblatts
im Internet an!

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Sossenheim auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC! Einfach unter **www.sossenuheimer-wochenblatt.de** registrieren.

Bis auf weiteres ist unser Angebot kostenlos.



Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

Eisernen Hochzeit

bedanken wir uns recht herzlich.

Wir wünschen ein gesundes und glückliches 2020.

Marianne und Hans Hochrein

Frankfurt am Main, im Dezember 2019



Auf großes Interesse stießen die Bilder bei der Ausstellung in den Clubräumen im Sossenheimer Volkshaus Mitte Januar vor allem in der Pause des Neujahrskonzertes. Foto: Krüger

Eine gelungene Ausstellung

Vierzehn Künstler zeigten ihre Werke im Volkshaus

Gemeinsam mit den Mitgliedern des Künstlerforums und dem Kultur- und Förderkreis (Kufö) organisierte Peter Kullmann die diesjährige Ausstellung am 11. und 12. Januar. Sie fand wie immer begleitend zum Neujahrskonzert in den Clubräumen des Volkshauses statt.

Im Januar 2018 übernahm René Foerster das Künstlerforum von dem Sossenheimer Maler und Grafiker Peter Kullmann. Doch leider verstarb René Foerster überraschend Anfang Oktober 2019. Für die damals schon geplante Ausstellung im Januar 2020 sprang deshalb Peter Kullmann nochmals kurzfristig ein.

Nach der musikalischen Einstimmung am Flügel durch Mi-

chael Schneider, begrüßte der Vorsitzende des Kufö, Franz Kessel, die Gäste und die Aussteller zur Vernissage. Er freute sich, dass 14 Künstler ihre Werke präsentierten und dass Peter Kullmann sich nochmals bereit erklärt hat, die Ausstellung zu organisieren. Als man 2006 zum ersten Mal das Künstlerforum konzertbegleitend veranstaltet habe, sei das mit der Überlegung erfolgt, dass Kunst zusammengehöre, ob per Musik oder mit Pinsel und Farbe. Und Peter Kullmann habe den Kufö stets unterstützt. Als Dank übergab der Kufö-Vorsitzende ein kleines Präsent an Peter Kullmann.

In seiner kurzen Ansprache bat Peter Kullmann zunächst die Anwesenden zum Gedenken an René Foerster kurz inne-

zuhalten. Er lobte die gute und aufwendige Arbeit, ob in Acryl oder per Bleistift gemalt oder gar aus Recyclingmaterial hergestellt. Aber, so betonte er ausdrücklich, das sei jetzt wirklich das letzte Mal, dass er das Künstlerforum mitgestaltet habe.

Bei einem Glas Sekt hatten die Besucher Gelegenheit, sich die Ausstellung anzuschauen, Kommentare abzugeben und zu diskutieren.

Auch am Konzert-Sonntag kamen zahlreiche Besucher, um die unterschiedlichen Werke zu bewundern. Ab sofort wird das Künstlerforum von Dagmar Wiechula repräsentiert und auch die Organisation der Ausstellung wird sie im nächsten Jahr übernehmen. **mk**

Mentoren suchen neuen Koordinator

Robert Taddiken musste seine Aufgabe jetzt abgeben

Mit Leib und Seele war Robert Taddiken bei „Mentor – Die Lesernhelfer Hessen“ als Koordinator an der Albrecht-Dürer-Schule und darüber hinaus ehrenamtlich tätig. Nun musste er aus gesundheitlichen Gründen aufhören.

Robert Taddiken verabschiedete sich zum Jahreswechsel und sagte: „Mit großer Dankbarkeit und Begeisterung für

ihren tollen Einsatz bedanke ich mich bei den Mentoren in Sossenheim.“ Das Sossenheimer-Projekt war die Initialzündung für den Frankfurter Westen und es sind nun in Sindlingen, Nied, Griesheim, Höchst mehr als 60 Mentoren in neun Schulen aktiv im Einsatz. „Mit Frau Jung, Frau Maurer-Kowski und Frau Hinkelmann sind hochengagierte Koordinatoren dabei, die kleine und große Stolpersteine beseitigen und für einen reibungslosen Ablauf sorgen.“

Die Arbeit mit den Grundschulern sei auch für die Mentoren „zutiefst befriedigend“, denn jeder könne den Erfolg von Woche zu Woche sehen. „Ich stehe immer noch voll und ganz hinter diesem erfolgreichen Konzept und würde mich gern weiterhin für diese gute Sache einbringen, aber meine Gesundheit lässt dies leider nicht zu“, erklärte Robert Taddiken. Deshalb wird für Sossenheim nun ein neuer Koordinator für die Albrecht-Dürer-Schule gesucht, der gerne auch

aus den eigenen Reihen kommen darf. Ebenso werden neue Mentoren gesucht.

In allen Fragen zu diesem Thema ist derzeit Finanz-Vorstand Uwe Paschke unter der Telefonnummer 069/341524 oder per E-Mail an uwepaschke@t-online.de der Ansprechpartner für Interessierte. **mk**



Robert Taddiken, der langjährige Koordinator der Lesernhelfer an der Albrecht-Dürer-Schule. Archivfoto: Krüger

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196 / 84 80 80
Fax: 06196 / 84 80 82
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Telefon: 06196 / 84 80 80
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik
Alzenauer Straße 33a
63517 Rodenbach
Telefon: 06184 / 99 93 98 00

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

Einladung

Jahreshauptversammlung
der Fußballabteilung SG Sossenheim

Donnerstag 6. Februar 2020, 19:30 Uhr
Gaststätte „Zur Ziegelei“ (Westerbachstraße 274 a)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgem. Einberufung
2. Bericht des kommissarischen Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Berichte der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
5. Berichte der Abteilungsgruppen
6. Anträge
7. Wahlen (Abteilungsleiter, Stellvertreter, Kassenwart, Jugendwart)
8. Verschiedenes

Weitere Anträge bis zum 24. Januar 2020 an die Geschäftsstelle oder Fußballabteilungsleitung!
Abteilungsleitung Fußball

SGS

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.



Michael Müller nach längerer Pause gleich erfolgreich



Soolan Olika Ararso in dieser Woche im Dauereinsatz



Emilia Kunzenmann blieb gegen Ginnheim ungeschlagen



Brianna Traut Garant des Erfolges in Zeilsheim Foto: privat

Einzel: Nesswetter (2:0), Wolf (0:2), Traut (2:0), A.M. Nguyen (0:1), Deigert (1:0), Heger (1:0) – Doppel: Nesswetter/Traut (1:0), Wolf/Heger (1:0), A.M. Nguyen/Deigert (1:0)

3. Kreisklasse Gruppe 1
SG Sossenheim IV –

TuS Makkabi Frankfurt II 3:7

Gegen den Tabellenführer war die SG Sossenheim IV ohne Siegchance, hielt sich aber mit dem 3:7 recht tapfer. Für die Sossenheimer erzielten Kurt Feigl und Herbert Oltsch im Einzel sowie Deigert/Oltsch im Doppel die Zähler.

Einzel: Deigert (0:2), M.P. Tran (0:2), Feigl (1:1), Oltsch (1:1) – Doppel: Deigert/Oltsch (1:0)

3. Kreisklasse Gruppe 2
TV Niederrad III –

SG Sossenheim V 6:4

Eine unerwartete 4:6-Niederlage musste der Tabellenführer SG Sossenheim V im Punktspiel bei TV Niederrad III hinnehmen. Beide Doppel gingen verloren und Kurt Feigl hatte nicht seinen besten Tag. Marco Ochs und Keven Guthier spielten ausgeglichen. Die beiden Gewinne durch Torsten Neumann reichten leider nicht zu einem

Punktgewinn aus.
Einzel: Feigl (0:2), Ochs (1:1), Neumann (2:0), Guthier (1:1) – Doppel: Ochs/Neumann (0:1), Feigl/Guthier (0:1)

Bezirksoberriga Jugend:
TV Bürstadt – SG Sossenheim 9:1

Einen rabenschwarzen Tag erwischte unsere Jugend in Bürstadt. Lediglich Jonas Tran gelang ein Spielgewinn, Mascha Diehl und Rainer Schneider verloren zum Teil unglücklich.

Kreisliga Jugend
SG Sossenheim weibl. Jugend – TSV Ginnheim 7:3

Isabelle Kissel (1), Elma Kapetanovic (1), Harnoor Sandhu (2) und Emilia Kunzenmann (2) waren einfach die besser besetzte Mannschaft. Emilia Kunzenmann bleibt in Einzel und Doppel ungeschlagen.

Kreisliga A-Schüler
TV 1860 Frankfurt – SG Sossenheim B Schüler 1:9

Erstmals kam Seojin Yeon in einem Verbandsspiel zum Einsatz und gewann zwei von drei Spielen. Ilias Arabatzis und Swarit Tadealli waren nicht schlagbar.

Fritz Bitter/Klaus Deigert

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Die 2. Herren holen wichtige Punkte gegen den Abstieg

Bezirksklasse Gr. 6
SG Sossenheim –

TG Sachsenhausen 2:9

Das 2:9 spiegelt nicht die Leistung wider, die die SG Sossenheim im Punktspiel gegen TG Sachsenhausen zeigte. Im Doppel wäre sogar eine 3:0-Führung möglich gewesen, aber Mothes/Bitter verloren knapp im Entscheidungssatz. Tran/Kurz und Tiedemann/Seichter hatten zuvor für das überraschende 2:0 der SGS gesorgt. Dann spielte der Tabellenführer seine Stärke in den

Einzel aus und überließ den Gastgebern keinen Spielgewinn. Am nächsten dran waren Felix Tran und Fritz Bitter, die jeweils im fünften Satz verloren. Nach diesem Spieltag befindet sich das SG-Team auf dem letzten Tabellenplatz. Aber mit der gezeigten Leistung darf man sich noch Hoffnung im Kampf gegen den Abstieg machen.

Einzel: F. Tran, (0:2), Kurz (0:2), Mothes (0:1), Tiedemann (0:1), Bitter (0:1), Seichter (0:1) – Doppel: F. Tran/Kurz (1:0), Tiedemann/Seichter (1:0), Mothes/Bitter (0:1)

Kreisliga Gruppe 2
SG Sossenheim II – DJK-SG Zeilsheim II 9:3

Einen wichtigen Sieg im Kampf gegen den Abstieg erzielte die SG Sossenheim II mit dem 9:3 gegen DJK-SG Zeilsheim II. Dabei erwiesen sich die erstmals eingesetzten Jugendlichen Luis Novosel-Pejovski und Soolan Olika Ararso als leistungsstark für die Klasse und gewannen drei Einzel. Fritz Bitter erzielte zwei Punkte im ersten Paarkreuz, musste im Spiel gegen Holger Kleinert aber über die volle Distanz. Michael Müller und Stefan Richter gewannen im dritten Paarkreuz. Zusammen mit dem 2:1 in den Doppeln sprang der klare Erfolg heraus.

Einzel: Bitter (2:0), Seichter (0:2), Novosel-Pejovski (2:0), Olika Ararso (1:0), Müller

Experten rund um die Leber

Leberzentrum des Klinikums Höchst wieder erfolgreich zertifiziert

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie am Klinikum Höchst lässt sich seit 2008 regelmäßig in den unterschiedlichsten Bereichen zertifizieren. Als Beleg für die hohe fachliche Expertise und Behandlungsqualität wurde das Kompetenzzentrum für chirurgische Erkrankungen der Leber kürzlich durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) erfolgreich rezertifiziert.

Das Leberzentrum bietet seinen Patienten sämtliche Verfahren der Leber- und Gallenwegschirurgie, der interventionellen Radiologie sowie der hepatologischen Behandlung akuter und chronischer Lebererkrankungen und ihrer Komplikationen an. Dabei zählt das Klinikum Frankfurt-Höchst zu einer der ersten Kliniken überhaupt, die das Verfahren der minimal-invasiven laparoskopischen Gallenblasenentfernung durchgeführt hat.

Die Leber ist das größte und

stoffwechselaktivste Organ des Menschen. Da sie in der Regel jedoch keine Schmerzen bereitet, werden krankheitsbedingte Störungen oftmals erst spät und bei fehlenden Symptomen gar nicht bemerkt. Ist beispielsweise die Entgiftungsfunktion der Leber gestört, kann dies weitreichende Folgen für den Organismus haben. Spezialisierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Lebererkrankungen sind deshalb unabdingbar, um Patienten die besten Therapiechancen zu ermöglichen.

Gerade die komplexen operativen Eingriffe stellen eine besondere Herausforderung an den Operateur dar. Hier profitieren die Patienten von der Expertise zertifizierter Leberzentren, wie dem am Höchster Klinikum.

„Alle Erkrankungen der Leber erfordern eine exakte Diagnostik und optimale Therapie. Der therapeutische Erfolg einer individualisierten und differenzierten Behandlungsstrategie

ist dabei von einer fachübergreifenden und qualitätsgesicherten ärztlichen Zusammenarbeit abhängig, die die neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung berücksichtigt und dennoch den Patienten in den Mittelpunkt stellt“, betont Chefarzt Prof. Dr. Matthias Schwarzbach.

Im Leberzentrum des Klinikums Frankfurt-Höchst agieren in enger interdisziplinärer Abstimmung Chirurgen, Gastroenterologen, Radiologen, Onkologen und Pathologen gemeinsam, um einen bestmöglichen Erfolg in der Prävention, Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Lebererkrankungen zu erzielen. Das Kompetenzzentrum für chirurgische Erkrankungen der Leber ist eng in das zertifizierte onkologische Zentrum eingebunden und verfügt damit über eine optimale Anbindung an das Expertenwissen der am onkologischen Zentrum beteiligten Fachärzte und Fachdisziplinen. **red**



Auf dem neu gestalteten Platz vor dem Sossheimer Faulbrunnen steht eine Lifafa-Säule. Foto: Krüger

„Störung des Gesamtbildes“

CDU im Ortsbeirat will bei Werbetafeln künftig mitentscheiden

In den vergangenen Wochen wurden im Frankfurter Westen vermehrt massive Werbetafeln aufgestellt, teilweise auf Grünflächen und so, dass das Gesamtbild des Stadtteils „gestört“ wurde. Deshalb fordert die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6, dass der Magistrat den Ortsbeirat künftig bei der Entscheidung über die Freigabe von Flächen für Werbetafeln einbindet.

Auf dem Sossheimer Kernplatz etwa wurde eine Plakatwand und auf der Grün-

fläche vor dem Sossheimer Faulbrunnen eine Lifafa-Säule errichtet. Bei letztgenannter Fläche kommt hinzu, dass sich der Ortsbeirat für eine Neugestaltung des Platzes eingesetzt hat, die der historischen Bedeutung des Faulbrunnens gerecht werden sollte. Nun scheinen der CDU zufolge anderweitig Fakten geschaffen worden zu sein. Aus verschiedenen Stadtteilen haben sich Bürger an den Ortsbeirat 6 gewandt, die sich über das Eingreifen in das Bild ihrer Stadtteile durch diese massiven Werbetafeln gestört fühlen.

Die Christdemokraten im Ortsbeirat 6 fragen sich auch, welche Voraussetzungen vor der Aufstellung solcher Werbetafeln erfüllt sein müssen und wie sichergestellt wird, dass keine Grünflächen neu versiegelt werden oder die bestehende Bepflanzung beeinträchtigt wird. „Auf welchen Flächen im Frankfurter Westen ist aktuell noch die Aufstellung von Werbetafeln geplant“, fragen Susanne Serke und Markus Wagner von der CDU-Fraktion in ihrer Anfrage an den Magistrat. **red**

Ganz viel Kabarett im Februar

Neues Theater Höchst bietet ein kunterbuntes Programm

Das Programm des Neuen Theaters im Februar gestaltet sich wieder sehr abwechslungsreich. Es reicht von scharfzüngiger Jahresendabrechnung über musikalischen Schlagabtausch über die große Liebe zum Theater bis hin zu verstörendem Kammerspiel.

Zur scharfzüngigen Jahresendabrechnung stehen drei Kabarettistinnen und ein Kabarettist am 4. Februar als satirische „Schlachtplatte“ auf der Bühne. Robert Griess hat Lisa Catena, Sarah Hakenberg und Dagmar

Schönleber eingeladen, um gemeinsam abzurechnen. Sarah Hakenberg gastiert im Februar gleich zweimal im Neuen Theater. Am 14. Februar präsentiert sie ihr Soloprogramm „Dann kam lange nichts“ mit intelligenten Bosheiten, fröhlichem Charme und ihrem unwiderstehlichen musikalischen Talent.

Das traditionsreiche Bonner Haus der Springmaus schickt am 5. Februar das Trio „Kollegen III“ nach Höchst. Cosima Seitz, Andreas Etienne und Michael Müller spielen sich

pointenreich durch eine erbarungslose Arbeitswelt.

Mit „Ulan & Bator“ steht am 11. Februar ein preisgekröntes Satire-Duo auf dem Spielplan. Das aktuelle Programm „Zukunft“ lebt von der Musikalität, der Spielfreude und dem absurden Witz der beiden Schauspieler. Damenbesuch ist für den 16. Februar angekündigt. In ihrem zweiten Programm wollen es die drei Sängerinnen endlich wissen: Wie funktioniert das mit dem glücklichen Leben ab 40? Temporeich, komödiantisch und auch anrührend plaudern sie sich durch die Fragestellungen ihres Lebens.

Ein Micro-Musical gibt es am 20. Februar in Höchst zu bestaunen. Was passiert, wenn sich eine Frau in den besten Jahren und ein impulsiver, junger Mann auf einer Theaterbühne treffen? Cornelia Schirmer und Delio Malär singen, tanzen und liefern sich einen schauspielerischen und musikalischen Schlagabtausch über die große Liebe zum Theater und die Tücken des Altersunterschieds in der Liebe.

Ein Ensemble der etwas anderen Art steht Ende Februar auf dem Spielplan. Matthias Egersdörfer, Claudia Schulz und Andy Maurice Mueller zeigen am 22. Februar mit „Carmen oder die Traurigkeit der letzten Jahre“ ein mitunter verstörendes Kammerspiel über Dummheit, Hass und Hybris. Es handelt sich bei diesem Stück um eine der intensivsten Kabarettproduktionen der vergangenen Jahre, ein kontroverses Stück, das niemanden unberührt lassen sollte.

Am 29. Februar schließlich gastiert Patrizia Moresco mit ihrer intelligenten Betrachtung der Digitalisierung des Banalen. Die Kabarettistin mit italienisch-amerikanischen Wurzeln hat nichts gegen künstliche Intelligenz, allerdings sollten wir es auch mal mit der eigenen versuchen.

Karten für die Vorstellungen gibt es unter www.neues-theater.de im Internet, unter der Telefonnummer 069/339999-33 oder an der Theaterkasse in der Emmerich-Josef-Straße 46a, die wochentags von 16 bis 19 Uhr geöffnet hat. **red**



Das Trio Infernale mit Andy Maurice Mueller (links), Matthias Egersdörfer und Claudia Schulz ist zurück mit der Kabarettproduktion „Carmen oder die Traurigkeit der letzten Jahre“. Foto: Veranstalter

Rassismus an der Bushaltestelle

Höchster Theaterprojekt spielt drei weitere Aufführungen

Das Theaterprojekt „Busstop - Theater gegen Rassismus“ ist seit Oktober 2019 mit einem neuen Programm auf der Bühne. Aufgrund der großen Nachfrage und des breiten Zuspruchs sind drei weitere Aufführungen angesetzt.

In den kurzen Szenen werden bei „Busstop“ Vorurteile und Rassismus thematisiert, wie sie sich bewusst oder auch gedankenlos in ganz alltäglichen Begegnungen an einer Bushaltestelle zeigen könnten.

Das Gespielte beruht vielfach auf eigenen Erlebnissen der in Herkunft und Alter bunt gemischten Theatergruppe. Oft schwingt dabei auch die Frage mit: „Wer sind wir eigentlich?“

Entstanden ist das Theaterprojekt in einer Kooperation des „Bunten Tisches, des Vereins „PakBann“ und des „Begegnungs- und Servicezentrums Höchst“ des Frankfurter Verbandes. Wer das Stück noch sehen will, hat dazu Gelegenheit am Sonntag, 26. Januar,

am Samstag, 1. Februar, und am Sonntag, 2. Februar, jeweils im „Kulturkeller Höchst“ in der Bolongarstraße 186. Beginn der Aufführungen ist samstags um 19.30 Uhr sowie sonntags um 19 Uhr. Der Eintritt ist jeweils ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Aufgrund der begrenzten Platzzahl empfiehlt sich eine Anmeldung unter www.busstop-frankfurt.com im Internet oder unter der Telefonnummer 069/312418. **red**

Gartenhütte abgebrannt

Am 11. Januar brannte gegen 6.45 Uhr eine Gartenhütte in der Adolf-Haeuser-Straße vollständig ab.

Die beiden mutmaßlichen Verursacher, welche darin nächtigen wollten, blieben unverletzt. Zwei wohnsitzlose Männer im Alter von 24 und 51 Jahren hatten sich unberechtigt auf das Grundstück in der Adolf-Haeuser-Straße begeben und dort eine Gartenhütte betreten. In dieser steckten sie eine Kerze an und legten sich dann schlafen. Auf unbekannte Art und Weise entzündete die Kerze die Gartenhütte, welche im weiteren Verlauf lichterloh brannte. Zwei Zeugen erkannten das und begaben sich zu der brennenden Hütte. Während der 51-Jährige diese noch eigenständig verlassen konnte, befand sich der 24-Jährige in der im Vollbrand stehenden Hütte. Die beiden Zeugen retteten diesen und zogen ihn aus der Hütte heraus. Glücklicherweise verletzte sich keiner der Anwesenden. Die Feuerwehr löschte den Brand. **pol**



Alle Jahre wieder. Am Neujahrstag waren rund um den Höchstern Bahnhof einmal mehr die Auswüchse der Silvesternacht zu sehen. Umgeklickte Verkehrsschilder und aus der Verankerung getretene Abfallerimer gehören dort leider zum alljährlichen Bild. Es ist ja nicht nur, dass die Vandalismusschäden von der Allgemeinheit getragen werden müssen. Auch resultiert aus solchen Nächten auch die subtil empfundene Unsicherheit in der Bevölkerung, die sich in so vielen Statistiken widerspiegelt. Foto: Häffner

Kaufen? Verkaufen?
Kostenlose Einschätzung und Erstberatung

Ihre Immobilienspezialistin in Frankfurt-West:

JEZLB
IMMOBILIEN

Tanja Biedermann
Jean LB Immobilien
tanja.biedermann@jean-lb.com
Tel. 069 83 04 65 76 • Mobil 0160 96 93 88 50
Bolongarstraße 136
65929 Frankfurt-Höchst

CDU-Vorsitzende spricht

Annegret Kramp-Karrenbauer beim CDU-Neujahrsempfang



Annegret Kramp-Karrenbauer kommt nach Zeilsheim. Foto: CDU

Die CDU-Vorsitzende und Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer kommt in diesem Jahr zum traditionellen Neujahrsempfang der CDU im Frankfurter Westen am Freitag, 7. Februar.

Der Neujahrsempfang beginnt um 19 Uhr in der Stadthalle Zeilsheim in der Bechtenwaldstraße 17. Ebenfalls erwartet werden der CDU-Kreisvorsitzende Jan Schneider, der Vorsitzende der CDU-Arbeitsgemeinschaft West, Uwe Serke,

sowie zahlreiche weitere CDU-Mandatsträger aus Bund, Land und von der kommunalen Ebene sowie viel „Prominenz“ aus dem Vereinsleben und der Wirtschaft.

Alle Bürger sind zu dem Neujahrsempfang eingeladen. Sie erwartet eine Neujahrsansprache, in deren Anschluss es Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit den anwesenden Mandatsträgern geben wird.

Anmeldungen werden per E-Mail an u.serke@tg.hessen.de entgegen genommen. **red**

Erfolge im Kampf gegen Krebs

Chefarzt des Klinikums Höchst wurde als Experte ausgezeichnet

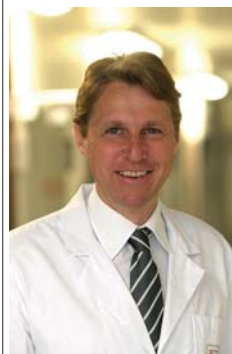
Prof. Dr. Matthias Schwarzbach, der Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßmedizin am Klinikum Höchst, ist im Dezember als „Top-Mediziner“ für die Behandlung von Knochen- und Weichteiltumoren ausgezeichnet worden.

Das Magazin „Focus“ empfiehlt in seinen Sonderheften zum Thema Gesundheit die besten Ärzte Deutschlands. In seiner jüngsten Ausgabe „Krebs Wissen“ listet das Magazin erneut Mediziner auf, die im Kampf gegen den Krebs die höchste Expertise vorweisen und sich einen hervorragenden Ruf unter ihren Fachkollegen sowie den Patienten erworben haben. Nachdem er bereits im Mai 2019 das Focus-Siegel als Experte in den Bereichen

Bauch- und Gallenwegs-Chirurgie erhalten hatte, ist dies nun die zweite Prämierung für Matthias Schwarzbach. „Das ist ein toller Erfolg für mich und mein Team. Die doppelte Auszeichnung zeigt eine Bestätigung unserer Arbeit“, meint er. „Ich bedanke mich bei allen Kollegen, die dazu beigetragen haben.“

Das Klinikum Frankfurt-Höchst hatte Anfang 2019 bereits als erste Klinik in Hessen das Qualitätssiegel „Zertifiziertes Sarkomzentrum“ der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) erhalten. Dieses Zertifizierungsmodul hat das Ziel, die Qualität der Versorgung von Patienten mit einem Sarkom zu verbessern. Die Behandlung von Sarkomen hat am Klinikum eine große Tradition. Seit 2010

wurden mehr als 1.000 Sarkompatienten aus Europa und den USA ambulant und stationär behandelt. **red**



Prof. Dr. Matthias Schwarzbach. Foto: Klinikum Höchst

Es gibt zu wenige Parkplätze

Grüne wollen nicht, dass Flugreisende Parkplätze blockieren

Die Grünen-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert die Entwicklung eines Parkraumbewirtschaftungskonzept für das Gebiet des Ortsbezirks 6. Dieses soll berücksichtigen, dass viele Flugreisende ihr Auto während ihrer Reise in den Wohnstraßen im Frankfurter Westen abstellen.

Dort ist der Parkraum den Grünen zufolge meist knapp. Es vergehe kaum eine Ortsbeiratssitzung, in der nicht die Parkplatznot in irgendeiner Straße beklagt wird. Hinzu kommt laut der Ökopartei noch, dass viele Autos derzeit

„eigentlich illegal“ abgestellt werden. Es werde zu nah an Kreuzungen, zu eng auf Gehwegen geparkt, so dass der Fußverkehr erheblich beeinträchtigt wird. Es ist gemäß den Grünen offensichtlich, dass es im Gebiet keine Parkplätze „zu verschonen“ gibt.

Es wird den Grünen zufolge jedoch immer wieder berichtet, dass im gesamten Gebiet des Ortsbezirks 6 der allgemeine Parkraum dadurch verstärkt wird, dass Flugreisende ihr Auto in den Wohngebieten parken, um dann mit dem Taxi zum Flughafen zu fahren. Das Auto blo-

ckiere dann über Tage oder sogar Wochen einen Parkplatz im Wohngebiet.

Aufgrund dieser speziellen Situation im Frankfurter Westen erscheint es der Ökopartei sinnvoll, ein gesondertes Konzept zur Parkraumbewirtschaftung zu erarbeiten und nicht abzuwarten, bis der Modellversuch in Bornheim ausgewertet ist. „Die Situation ist nicht vergleichbar und außerdem würde ein Abwarten viel zu lange dauern, die Situation ist akut problematisch“, erklärt Grünen-Fraktionsvorsitzender Thomas Schlimme. **red**

Versammlung des Vereinsrings

Der Vereinsring Unterliederbach lädt am Montag, 27. Januar, um 19.30 Uhr zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Sie findet im Vereinsheim des VfB Unterliederbach in der Hans-Böckler-Straße 6 statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl der Rechnungsprüfer, die Festlegung des Beitrages für das neue Geschäftsjahr sowie die Jahresplanung für 2020.

Außerdem wird es einen Vortrag über die beiden Beiträge aus Unterliederbach geben, die in der Festschrift „200 Jahre Königsteiner Straße“ aufgenommen wurden. Das Jubiläum wird in diesem Jahr vor allem in Höchst und in Unterliederbach groß gefeiert. **red**

Mit Kunst gegen das Komasaufen

DAK sucht die besten Schüler-Plakate

Unter dem Motto „Kunst gegen Komasaufen“ startet die DAK-Gesundheit jetzt offiziell ihre Kampagne „Bunt statt blau“ 2020 zur Alkoholprävention in Hofheim.

Im elften Jahr sucht die Krankenkasse die besten Plakate gegen das Rauschtrinken. Hintergrund: In den vergangenen fünf Jahren kamen bundesweit jeweils rund 22.000 Kinder und Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus. Gegenüber der ersten Erhebung der Daten im Jahr 2000 haben sich die Zahlen um 128 Prozent erhöht. Seit dem Jahr 2013 ist die Zahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen zwar leicht rückläufig, Experten fordern jedoch weiterhin eine verstärkte Aufklärung über die Risiken des Rauschtrinkens.

Alle Schulen im Bereich der DAK Hofheim sind eingeladen, das Thema Alkoholmissbrauch im Unterricht zu behandeln und ihre Schüler bis 31. März Plakate dagegen entwerfen zu lassen. Verbunden mit der Kampagne ist die „Aktion Glasklar“, die seit vielen Jahren Schüler, Lehrer und Eltern über Alkohol aufklärt.

Beim sogenannten Komasaufen gab es in der Region in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 55 Betroffene. „Eine regionale Alkoholprävention ohne erhobenen Zeigefinger bleibt für uns unverzichtbar, um Kindern und Jugendlichen die Gefahren von Alkoholmissbrauch aufzuzeigen. Wichtige Gesundheitsthemen wie dieses sollten im Schulalltag diskutiert werden“, sagt Norbert Histing von der DAK-Gesundheit in Hofheim. „Bei ‚Bunt statt blau‘ werden junge Künstler selbst zu glaubwürdigen Botschaftern gegen das Rauschtrinken. Das macht diese Präventionskampagne so besonders.“

Einsendeschluss für den Wettbewerb 2020 ist der 31. März. Anschließend werden in allen 16 Bundesländern die besten Siegerplakate ausgezeichnet. Im Juni wählt eine Bundesjury mit der neuen Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Daniela Ludwig, und DAK-Vorstand Andreas Storm sowie dem Hamburger Soulsänger Emree Kavás den Bundesgewinner.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen gibt es unter www.dak.de/buntstattblau im Internet. **red**

STELLENANGEBOTE

Für Juli suchen wir bereits heute

AZUBI

zahnmed. Fachang.

ZahnErhaltungPraxis

Bewerbung schriftlich an

M. Bäder, Zahnärztin

65936 F.-Sossenheim

Flurscheidweg 48

Tel.: 0 69 / 34 62 54

Ihr neuer Job ...

...gefunden durch Werbung im

Stadtanzeiger

für den Frankfurter Westen

Kaufmännische/r Angestellte/r (m/w/d)

für Buchhaltung/Telefonzentrale/ allg. Verwaltungstätigkeiten gesucht ab sofort, ca. 20 Std./Woche.

Bewerbungen bitte an

MOOS der ALTE

Moos & Söhne GmbH & Co. KG

Burgstraße 2

65824 Schwalbach a. Ts.

DU, KOMM IN UNSER FAMILIEN-TEAM

WIR STELLEN EIN: Pflegefachkräfte / Pflegehilfskräfte (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit

WIR BIETEN:

- unbefristeten Arbeitsvertrag
- familienfreundliche Arbeitszeiten
- attraktive Vergütung mit steuerfreien Zuschlägen
- ggfl. KITA-Zuschuss, Altersversorgung/VWL u.s.w.

WIR BIETEN AUCH PERSPEKTIVEN FÜR WIEDEREINSTEIGER UND FRISCH EXAMINIERTE!

AKIP Ambulante Krankenpflege

Thudichumstraße 5

60489 Frankfurt am Main

www.akip-allsenio.de

E-Mail: bewerbung@akip-allsenio.de

Tel.: 0800-5242620 Sabine Fatho

AKIP

Für unser Team suchen wir per sofort Verstärkung als

Steuerfachwirt/in und Steuerfachangestellte/r (m/w/d)

Ihre Aufgabe umfasst die Bearbeitung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen für Privat- und Firmenkunden sowie Lohn- und Finanzbuchhaltungen.

Moderne Arbeitsplätze- und Räumlichkeiten sind für uns selbstverständlich. Kenntnisse in DATEV sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. In der Gestaltung der Arbeitszeit sind wir flexibel, streben jedoch eine Vollzeitbeschäftigung an. Auch Berufsanfänger sind bei uns gut aufgehoben. Kontinuierliche Weiterbildung wird von uns gefördert.

Auch wenn nur bestimmte Bereiche des Berufsbildes ausgeübt werden wollen, z. B. Lohn- und Finanzbuchhaltung, freuen wir uns über ein persönliches Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Morhardt Busche Theis

Partnerschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Mühlstraße 22, 65843 Sulzbach

Telefon: 06196/75161

E-Mail: theis@beratung-steuern.de



Noch bis zum 31. März können Schüler Plakate zum Thema Alkoholmissbrauch entwerfen und einreichen, wie Anna Bellinger, die im Jahr 2018 dritte Bundesiegerin wurde. Foto: DAK

Bauen renovieren einrichten



Schutzgewebe an Fenstern und Türen halten die Allergieauslöser wirksam draußen. Foto: djd/Neher

So bleiben die Pollen draußen

Allergiker können sich mit Spezialgeweben wirksam schützen

Es klingt nach einem rekordverdächtigen Frühstart in die Pollensaison, auch wenn in den vergangenen Tagen Minusgrade herrschten: Direkt zu Jahresbeginn 2020 hat der Deutsche Allergie- und Asthmabund (DAAB) davor gewarnt, dass in einigen Regionen Deutschlands die Haselblüte begonnen hat. Für alle, die unter einer Pollenallergie leiden, sind dies schlechte Nachrichten.

Fachleute beobachten seit geraumer Zeit, dass sich die Heuschnupfenzeit immer weiter ausdehnt - ins zeitige Frühjahr ebenso wie in den späten Herbst. Verantwortlich dafür sind milde Winter sowie trockene Frühjahrs- und Sommermonate. Für Allergiker bedeutet diese Entwicklung, dass sich

ihre Leidenszeit mit Triftnase und roten Augen deutlich verlängert.

Unter freiem Himmel kann man sich naturgemäß kaum vor den umherfliegenden Pollen schützen. Umso wichtiger ist es, zumindest zu Hause eine reizarme Umgebung zu schaffen. So können Allergiker breit aufatmen und ohne Atembeschwerden durchschlafen. Spezielle Schutzgewebe für Fenster und Türen etwa halten die Allergie-Auslöser wirksam draußen. Licht und vor allem frische Luft hingegen können ungehindert einströmen.

Wichtig ist es, dass die Schutzgewebe passgenau sitzen und keine Spalten am Fensterrahmen bleiben. Elemente etwa aus dem Politec-Gewebe von Neher werden auf Maß

gefertigt und können so an Fenstern und Türen ihre zuverlässige Wirkung entfalten. Aufgrund einer Spezialbeschichtung des Gewebes bleiben die Allergene hängen und nur pollenarme Frischluft gelangt ins Innere.

Unter www.neher.de gibt es im Internet mehr Informationen sowie Adressen von Fachhändlern, die vor Ort Maß nehmen und die Schutzgewebe passgenau montieren. Die Wirksamkeit der Pollenbremse wurde in Dauertests bestätigt und mit dem „Ecarf“-Siegel ausgezeichnet. Birken- und Gräserpollen werden demnach zu mehr als 99 Prozent und selbst die besonders kleinen Brennnessel- und die aggressiven Ambrosiapollen noch zu mehr als 90 Prozent zurückgehalten. djd

Was kommt nach der Ölheizung?

Als Ersatz für veraltete Heizanlagen gibt es viele Alternativen

In vier von zehn deutschen Eigenheimen kommt laut einer Studie veraltete Heiztechnik zum Einsatz. Für Ölheizungen, die 30 Jahre und älter sind, besteht inzwischen eine gesetzliche Austauschpflicht. Fachleute empfehlen eine Modernisierung aber bereits dann, wenn das Heizsystem etwa 20 Jahre alt ist.

Denn heutige Technik arbeitet deutlich effizienter. Das bedeutet geringere laufende Kosten und gleichzeitig weniger Emissionen. Nur welche Heiztechnik ist die richtige? Hausbesitzer können heute aus zahlreichen Alternativen wählen, von einer Gasbrennwertheizung über die Wärmepumpe bis zur Brennstoffzellenheizung. Auch

die Energieerzeugung durch eine eigene Solaranlage trägt dazu bei, die Energiekosten im Haushalt weiter zu senken.

Die Verbrauchs- und Umweltvorteile moderner Heiztechnik sprechen für sich. „Hausbesitzer, die ihren alten Ölkessel durch eine moderne Gasheizung ersetzen, können bis zu 20 Prozent Energie pro Jahr einsparen. Für einen Drei-Personen-Haushalt bedeutet die Umrüstung bei den aktuellen Brennstoffkosten somit eine Entlastung von rund 300 Euro jährlich“, sagt Jan Meyer von „E.ON“. Ein weiterer Vorteil ist, dass Erdgas deutlich kohlendioxidärmer verbrennt als Öl. Mit einer Gasheizung spart man laut „E.ON“ bis zu 37 Pro-

zent Kohlendioxid im Vergleich zu einer alten Ölheizung ein. Mit der besonders effizienten Brennstoffzellenheizung können Eigenheimbesitzer die Energiekosten um bis zu 40 Prozent und die Kohlendioxid-Emissionen sogar um bis zu 50 Prozent senken.

Empfehlenswert ist es daher, sich vor dem Heizungsaustausch gründlich über die technischen Möglichkeiten sowie Förderangebote zu informieren und beraten zu lassen. Bei der Wahl der neuen Heizungsanlage spielen Baujahr und Größe des Eigenheims ebenso eine Rolle wie die Energieeffizienz des Gebäudes. Wichtig: Beim Abschied von der Ölheizung sollte man an die fachgerechte Entsorgung des alten Öltanks denken. Unter www.eon.de findet man zur Öltankentsorgung ein konkretes Angebot sowie ausführliche Informationen.

Ebenfalls gibt es dort einen interaktiven Heizungsfinder für eine erste Planung der neuen Anlage. Beim Abschied von der Ölheizung können sich Hausbesitzer über einen zusätzlichen Vorteil freuen: Durch den Wegfall des Tanks im Keller entsteht wertvolle Fläche, die man vielfältig, beispielsweise als Hobby- oder Wellnessraum, nutzen kann. djd



Wer sich von der Ölheizung trennt, kann auch auf die alten Öltanks verzichten und gewinnt einen Kellerraum. Foto: djd/E.ON

Austausch nach zehn Jahren

In Rheinland-Pfalz, Hessen, Schleswig-Holstein und im Saarland hat die erste Generation bereits ausgedient. Rauchmelder müssen alle zehn Jahre ausgetauscht werden.

Als Rheinland-Pfalz 2003 die Pflicht zur Installation von Rauchwarnmeldern einführt, war das Bundesland Vorreiter in Deutschland. Kurz danach folgten das Saarland (2004), Hessen (2005) und Schleswig-Holstein (2005). Bis auf Berlin, Brandenburg und Sachsen haben mittlerweile alle Bundesländer nachgezogen und den Brandschutz durch Meldegeräte gesetzlich vorgeschrieben. Zunächst waren nur Neu- und Umbauten betroffen. Für bestehenden Wohnraum gab es - je nach Länderregelung - eine zum Teil mehrjährige Frist zum Nachrüsten. Inzwischen sind auch diese Aufschübe fast überall abgelaufen.

Weil die Geräte einem Alterungsprozess unterliegen, sensortechnische Entwicklungen voranschreiten sowie Hausstaub und Insekten in der Rauchkammer zu Fehlalarmen führen können, ist früher oder später ein Gerätewechsel notwendig. Der Zeitpunkt dieses Komplettaustauschs ist in der hierfür relevanten Anwendungsnorm DIN 14676 geregelt. Sie legt die maximale Nutzung eines Rauchwarnmelders mit zehn Jahren nach der ersten Inbetriebnahme fest.

Neben genormten Produktstandards lohnt sich beim Kauf ein Augenmerk auf die Schutzvorrichtung der Rauchkammer sowie die Möglichkeit von Funktionstests. In den hochwertigen Meldern der Marken GEV und Flamm Ex sorgen beispielsweise Edelstahlgitter vor Fehlalarmen durch eindringende Staubpartikel oder Insekten. Wichtig im Alltag sind auch die notwendigen Batteriewechsel eines Gerätes. Sehr praktisch ist der Betrieb mit langlebigen Lithium-Batterien. wwp



Magnetplatten an der Decke erleichtern den Austausch und den Batteriewechsel bei Rauchwarnmeldern. Foto: wwp

Alternative Brennstoffe

Zum Energiemix der Zukunft werden auch erneuerbare Kraft- und Brennstoffe gehören.

Doch welche Potenziale haben diese Energieträger? Diese und weitere Fragen greift der jüngst gestartete futurefuels.blog auf. In dem Blog dreht sich alles um diese treibhausgasreduzierten flüssigen Energieträger. „Wir haben bewusst eine Informations- und Diskussionsplattform geschaffen, die sich auf dieses Thema konzentriert“, erklärt Adrian Willig, Geschäftsführer des Instituts für Wärme und Oeltechnik (IWO), das den Blog betreibt. Zu finden ist das neue Angebot unter www.futurefuels.blog im Internet. bpr

CLEMENS HAUPT

IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.

- Kleine Bäder zu Minipreisen
- Bad/WC-Sanierung
- Behindertengerechtes Bad
- Dienstleistungen rund ums Handwerk
- Flur-/Treppenverlegung
- Natursteinverlegung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung

Telefon 061 92 / 956 08 47
Fax 061 92 / 956 08 49
Mobil 01 74 / 344 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Elektro Erwin Gratzki

Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage (alle Marken)

In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtkosten!
Eltville Straße 3
Telefon 069 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

POLSTEREI & DEKORATION

Polstererei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polstererei-dekoration.de



RALF BAIER

Meisterbetrieb

Sanitärinstallation • Gasheizungen

Bauspengerei und Kundendienst

Am Kunzengarten 38 • 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 • Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

WALTER OPELT

Elektroanlagen & Sanitärtechnik

Meisterbetrieb

- Elektro
- Heizung
- Gas
- Wasser
- Installation



Am Kreuz 2, 65936 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69 / 34 53 20, Fax: 0 69 / 34 81 23 37
Mail: walteropelt@web.de

HENRICI

Ihr Raumausstattermeister René Henrici begleitet Sie von der Planung bis zur Ausführung Ihrer Wohnräume.

Gardinenanfertigung und -dekoration, Polstermöbelaufarbeitung, Markisen, Rollos, Jalousien, Plissees, Tapeten und Tapezierarbeiten, Bodenbeläge und Bodenarbeiten

Raumausstattung Henrici
Kurmainzer Str. 12 • 65929 Frankfurt
Beratung nach Terminvereinbarung
Tel. 069 / 31 81 80
www.raumausstattung-henrici.de

WAREMA

Winterpreise auf alle WAREMA Gelenkarm- und Kassetten-Markisen vom 01.12.2019 bis 31.03.2020



Werner Salzner GmbH

Jalousien • Markisen

Rollädenbau

Mörfelder Landstraße 76

60598 Frankfurt / Main

Tel. (069) - 66 05 88-0

Fax (069) - 62 91 15

info@salzner.de • www.salzner.de



Gesundheit aktuell

- Anzeigensonderveröffentlichungen -

Digitale Helfer gegen Depressionen

Apps und Programme unterstützen Betroffene

Rund jeder vierte Deutsche leidet im Laufe seines Lebens an einer psychischen Beeinträchtigung, allein sechs Millionen Menschen sind von Depressionen betroffen.

Via Internet und Online-Programmen soll Patienten jetzt schneller geholfen werden. Mehrere Krankenkassen ermöglichen ihren Versicherten auf diese Weise raschen Zugang zu qualifizierter Unterstützung

- auch rund um die Uhr. Studien zeigen: Betroffene profitieren nachweislich von dieser frühen Hilfe.

Patienten der IKK mit Ängsten, Depressionen oder Burn-out können seit Kurzem über die Krankenkasse das Online-Therapieprogramm „Valecura“ nutzen (www.valecura.de). Qualifizierte Hilfe rund um die Uhr gibt es auch über die App „deprexis24“ oder die App „velibra“.

Feste Zähne gibt es häufig ohne Skalpell

Implantate ermöglichen feste Zähne schon nach nur einem Behandlungstag

Dauerhaft feste Zähne. Das ist der Traum vieler, gerade älterer Menschen. Moderne Implantate können die Lebensqualität deutlich erhöhen.

Unter einem Implantat versteht man eine Art künstliche Zahnwurzel, die in den Kieferknochen „implantiert“ wird. Daran können dann künstliche Zähne oder eine Brücke befestigt werden. Anders als bei Prothesen oder Teilprothesen gibt es beim Kauen und Sprechen keinerlei Beeinträchtigungen. Und auch die Zahnpflege ist einfacher, werden Implantate doch genau so geputzt wie die eigenen Zähne.

Viele Patienten fürchten jedoch den Eingriff, bei dem das Implantat im Kiefer verankert wird. Zahnarzt M. Bajwa von der Frankfurter Praxis „Bajwa und Kollegen“, der Master of Science für orale Implantologie ist, erläutert, dass die Ängste in der Regel unbegründet sind: „Mit modernen Behandlungsmethoden können Sie heute schon an einem einzigen Tag zu festen Zähnen kommen. Das geht unter Umständen ganz ohne Skalpell.“ Die minimalinvasive Behandlung sei ein schonendes Verfahren, das für die Patienten weitgehend stressfrei verlaufe. In Deutschland entscheiden sich immer mehr Patienten, die einen oder mehrere Zähne verloren haben, für Implantate. Mittlerweile werden nach einer Schätzung der Deut-

schen Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich (DGI) jährlich rund 1,3 Millionen Implantate eingesetzt.

Zahnarzt Bajwa erklärt jedoch, dass es wichtig ist, dass ein ausgewiesener Fachmann den Eingriff übernimmt. Er selbst hat einen Master of Science der Implantologie, ist als Gutachter für Gerichte tätig und hält regelmäßige Patientenvorträge zu dem Thema.

Vor allem bei einem Totalverlust aller Zähne empfiehlt er eine Brücke, die mit Hilfe von Implantaten im Kiefer verankert wird. Denn herausnehmbare Prothesen haben viele Nachteile: So kann sich zum Beispiel der Kieferknochen zurückbilden. Außerdem können solche Prothesen verrutschen und dazu führen, dass die Betroffenen nicht richtig kauen. Daraus wiederum können Schluckbeschwerden oder sogar Verdauungsprobleme resultieren. Darüber hinaus bieten Prothesen ihrem Träger nicht den Komfort eines festen Zahnersatzes. „Mit einem Implantat brauchen Sie nie wieder Haftcreme“, bringt es Zahnarzt Bajwa auf den Punkt. Darüber hinaus haben Implantate auch beim Verlust einzelner Zähne viele Vorteile gegenüber konventionellen Lösungen. So müssen – anders als zum Beispiel bei Brücken – die gesunden Nachbarzähne nicht angeschliffen werden.



Fest im Kiefer verankerte Zahnimplantate sind eine Alternative zu konventionellem Zahnersatz.

Die Kosten für Implantate sind allerdings höher als für klassische Zahnprothesen und die Krankenkassen übernehmen auch nur einen Teil der Behandlungskosten, sofern keine Zusatzversicherung abgeschlossen wurde. Experte Bajwa rät den meisten Patienten trotzdem zum festen Zahnersatz: „Das ist eine Investition in eine höhere Lebensqualität, von der man viele Jahre profitiert.“

- am 10. März um 18.30 Uhr im Bürgerhaus am Schwalbacher Marktplatz
- am 13. März um 15 Uhr und um 18 Uhr in der Zahnarztpraxis von Bajwa & Kollegen in der Tornowstraße 26 in Frankfurt
- am 18. März um 18.30 Uhr im Bürgerhaus am Schwalbacher Marktplatz
- am 20. März um 18.30 Uhr im Bürgerzentrum Niederhöchst am Montgeronplatz.

Bajwa & Kollegen
IMPLANTOLOGIE
ZAHNHEILKUNDE
Tornowstraße 26
60486 Frankfurt
Telefon 069 / 77 06 09 160
praxis@bajwa-kollegen.de
www.bajwa-kollegen.de

Patientenveranstaltungen

Um die Patienten umfassend über die Möglichkeiten von Implantaten und minimalinvasive Behandlungsmethoden zu informieren bietet die Praxis Bajwa & Kollegen im März mehrere kostenfreie Patientenveranstaltungen an. Sie finden statt

Mit Liebe pflegen. Und mit Wissen.

Ihre Fragen zum Thema Pflege beantworten wir Ihnen gern.

- häusliche Pflegehilfe durch Pflegedienste
- Pflegegeld bei Pflege durch Privatpersonen
- voll- und teilstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Hospizpflege
- Pflegehilfsmittel

Kostenlose Pflegeberatung.

Wir sind auch für Sie da, wenn es mal schwierig wird.
Telefon: 06192 977 010
www.dak.de

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang

Telefonservice

Autoglas

Autoglas Mobil Eschborn
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifen-service, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe +

Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 061 96 / 50 86 - 0
Fax 061 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbe-seitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbauenergie, Energieaus-weise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Frohnofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice appetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Diömann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm.-Sossenheim, Sossheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.klotzbach@online.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Oepelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteroeplet@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mook.de

Kfz-Gutachten

Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifen-service, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterriedbach
Sossheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Diömann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Massage

Praxis Wolfgang Klein
myofasziale Triggerpunkttherapie, Lymphdrainage, med. Fußpflege.
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 283
Tel. 34 51 00
0171 / 74 85 705

Pflegedienste

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterriedbach
Sossheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 191
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polster- und Raumausstattung
Schwalbach, Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rolladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mook.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim, Alt Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196 / 50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugs-service

Int. Möbeltransporte Christ GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196 / 76501-0
Fax 06196 / 76501-19
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an

Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

anzeigen@schwalbacher-zeitung.de